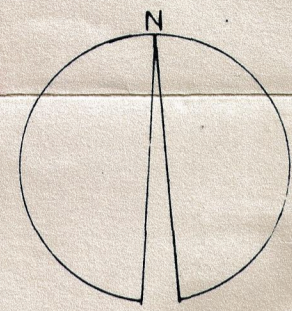


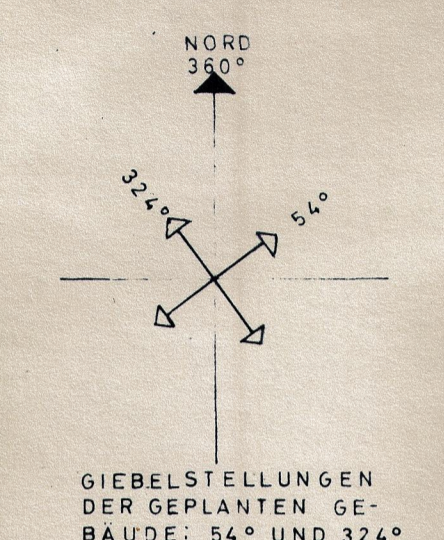
# VERBINDLICHER BAULEITPLAN

FORSTINNING-LANDKREIS EBERSBERG · FLURSTÜCKSNUMMERN 741, 744, 745, 746, 747, 748, 1461, 1463/3, 1463/2 (TEILFLÄCHEN)

BEBAUUNGSPLAN „ANDERL“



LAGEPLAN M 1/1000  
FLURKARTE NO-I-II-11



Die Gemeinde Forstinning erläßt gemäß §§9, 10 Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), Art. 23 Gemeindeordnung vom 25.1.1952 (BayBS I S. 461), Art. 107 Bayerische Bauordnung vom 1.8.1962 (GVBl. S. 179) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26.6.1962 (BGBl. I S. 429) mit der Genehmigung der Regierung von Oberbayern vom 4. Oktober 1967 Nr. II/2 d-IV B 6-15500 cc 50 diesen Bebauungsplan als **Satzung**

Landratsamt  
Ebersberg  
Eing. 27. JUL. 1966  
Nr. .... Beilagen...

## I. FESTSETZUNGEN

- 1. **Art der baulichen Nutzung:**  
Innerhalb der Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches werden Teilflächen folgender Flurstücksnummern wie folgt festgesetzt:  
a) Fl.-Nr. 741, 744 und 745 als **reines Wohngebiet** gem. § 9 Baunutzungsverordnung.  
b) Fl.-Nr. 746, 747, 748, 1461, 1463/2 und 1463/3 als Flächen für die Landwirtschaft gem. § 9 Abs. 1 Ziff. 10 BBauG.  
c) Es sind nur Wohngebäude mit nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig. (§ 9 Abs. 4 Baunutzungsverordnung)  
d) Nebenanlagen gem. § 14 Baunutzungsverordnung sind unzulässig.

- 2. **Maß der baulichen Nutzung:**  
a) Grundflächenzahl max. 0,22  
b) Geschossflächenzahl max. 0,44  
c) Zahl der Vollgeschosse: 2 (Zwingende Festsetzung)
- 3. **Überbaubare Grundstücksflächen:**  
Die überbaubaren Grundstücksflächen werden durch Baulinien und Baugrenzen festgesetzt.

- Baulinie
  - Baugrenze
  - II Überbaubare Grundstücksfläche für Wohngebäude mit zwei Vollgeschossen
  - G Überbaubare Grundstücksfläche für Garagen
  - DG Überbaubare Grundstücksfläche für Doppelgaragen
- Die aus dem Plan durch Festsetzung der überbaubaren Grundstücksflächen sich ergebenden Grenzabstände dürfen auch bei einer Änderung der bestehenden oder Nichteinhaltung der vorgeschlagenen Grundstücksgrenzen nicht unterschritten werden.
- Garagen dürfen außer in den hierfür besonders festgesetzten Flächen auch in den sonstigen ausgewiesenen überbaubaren Flächen errichtet werden, sobald sie mit dem Hauptgebäude zusammengebaut werden.
- Soweit Garagen in den hierfür besonders an den Grundstücksgrenzen ausgewiesenen Flächen errichtet werden, ist Grenzbebauung festgesetzt. Doppelgaragen (DG) müssen an der Grundstücksgrenze zusammengebaut werden.

- Öffentliche Verkehrsfläche
  - Straßen- und Grünflächenbegrenzung
  - ▷ Einfahrt zu den Baugrundstücken
- Sichtdreieck. Die Sichtdreiecke sind von jeglicher Bebauung und Bepflanzung von mehr als 1,0m Höhe freizuhalten.

- 4. **Außere Gestaltung:**  
Dachneigung: 25°, Dachdeckung: Engobierte Flachdachpfannen, Dachform: Satteldach, Sockelhöhe: 20cm. Kniestock unzulässig. Für Garagen ist Flachdachdeckung zulässig.  
← vorgeschriebene Firstrichtung der zu planenden Gebäude (54° bzw. 324°) und der bestehenden Gebäude
- 5. **Grundstücksbegrenzung:** Zur Straße Lattenzaun mit Stahlstützen (T-Profile oder Vierkantrohre), Betonsockel h=20cm, Gesamthöhe = 1,20m. Zwischen den Grundstücken Maschendrahtzaun h = 1,20m.  
— Pflichtzaun entlang der B12. Die Anordnung von Durchgangsöffnungen ist unzulässig.

## II. HINWEISE

- ▨ Altbebauung (Hauptgebäude)
- ▨ Altbebauung (Nebengebäude)
- Grundstücksbegrenzung mit Grenzstein
- - - vorgeschlagene Aufhebung der alten Grundstücksgrenze
- - - vorgeschlagene neue Grundstücksaufteilung
- 745 Fl.-Nr. innerhalb des Geltungsbereiches
- 746 Fl.-Nr. außerhalb des Geltungsbereiches
- ⊙ Vorläufige Teilgrundstücksnummer
- ⊕ Vorhandene Urstafel

Forstinning, den **24. Juni 1966**  
Anderungsvermerk:  
Gemäß Satzung v. 18.7.1968 u. Entschl. d. Reg. v. 18.7.1968  
Obb. v. 4.10.1967 Nr. II/2 d-IV B 6-15500 cc 50

Bürgermeister  
(Obermayer)

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurde ortsüblich am **22.7.1968** durch Anschlag an den Amtstafeln bekanntgegeben.

Der Bebauungsplan hat hierauf samt Begründung nach Genehmigung der Regierung von Obb. in der Gemeindekanzlei vom **23.7.1968** bis **6. Aug. 1968** aufgelegt. Damit wurde der Bebauungsplan nach § 12 BBauG. rechtsverbindlich.

Forstinning, den **7. Aug. 1966**  
  
Bürgermeister  
(Obermayer)

MÜNCHEN, AM 20. APRIL 1962 ANDERUNGEN 15.12.62 + 25.64 - 46.12.67  
DER PLANFERTIGER:  
  
GÜNTHER-JOACHIM  
HERRMANN  
DIP.LING.-ARCHIT. VFA  
8 MÜNCHEN S-T. 455562/485008  
RICHARD-STRAUSS-STRASSE 31